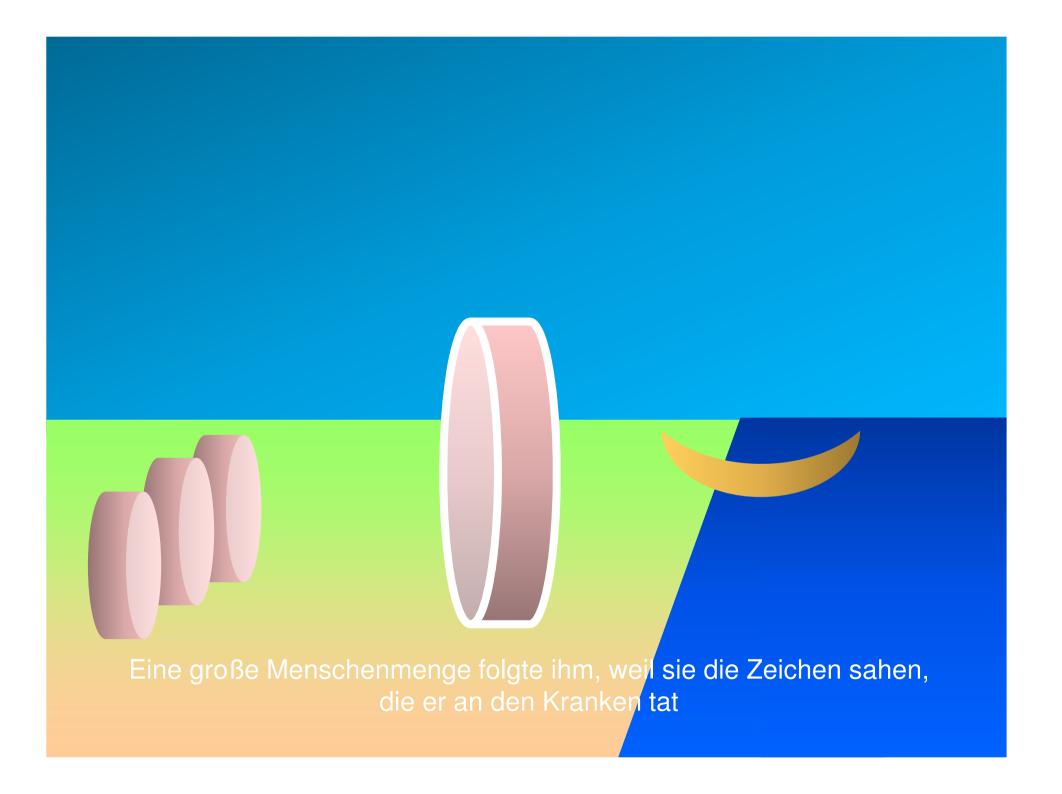
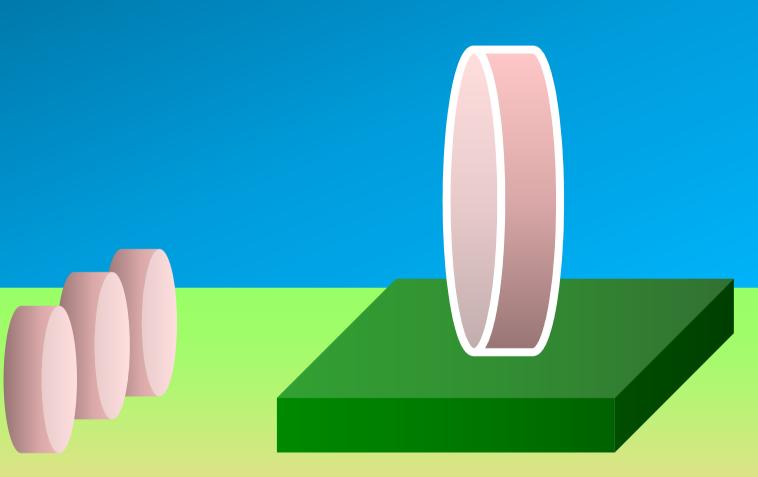
## An das andere Ufer des Sees

B, 17. Sonntag im Jahreskreis Aus dem Evangelium nach Johannes, Joh 6, 1-15

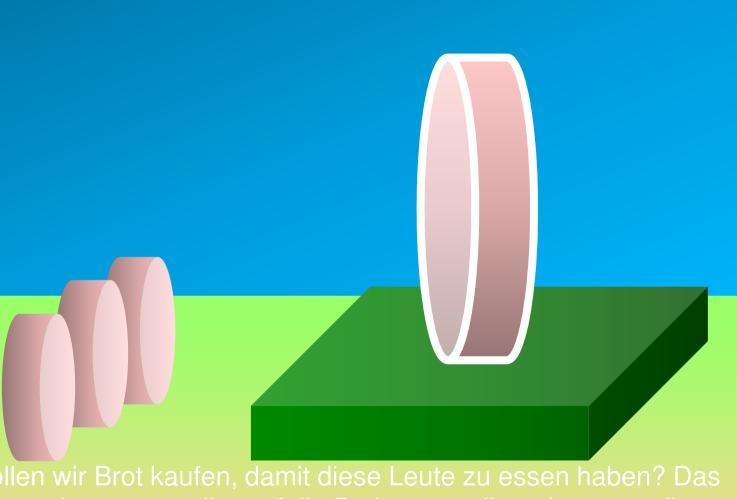
http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/ Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien\_und\_lesungen



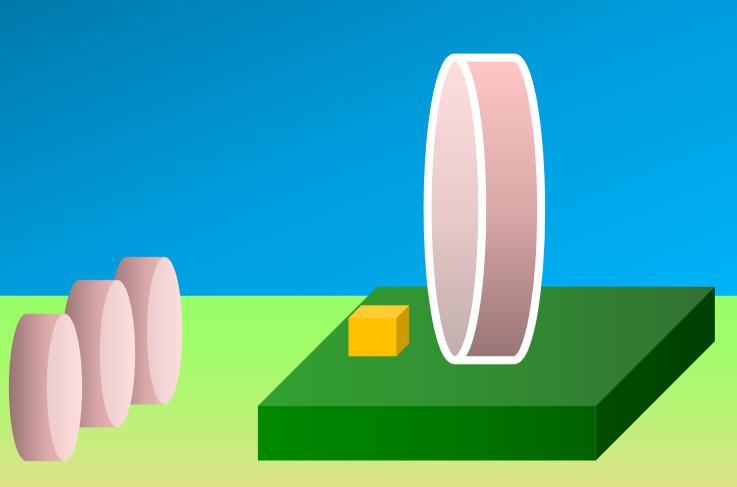




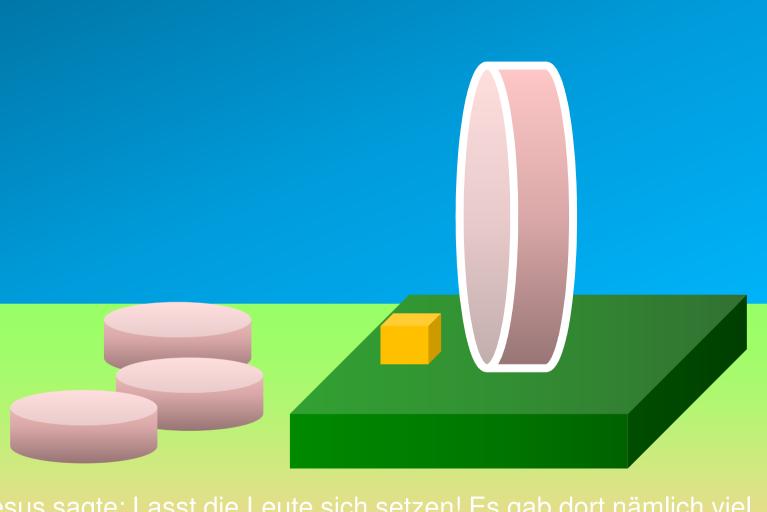
Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngerr nieder. Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe. Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus:



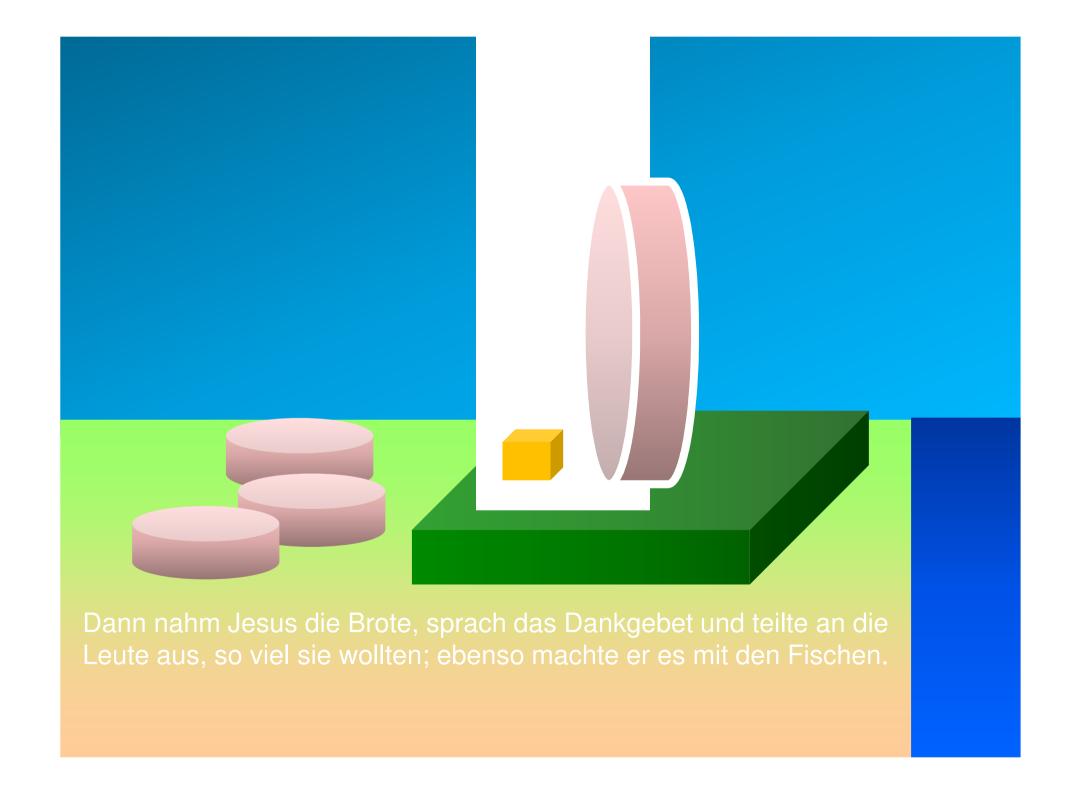
Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll

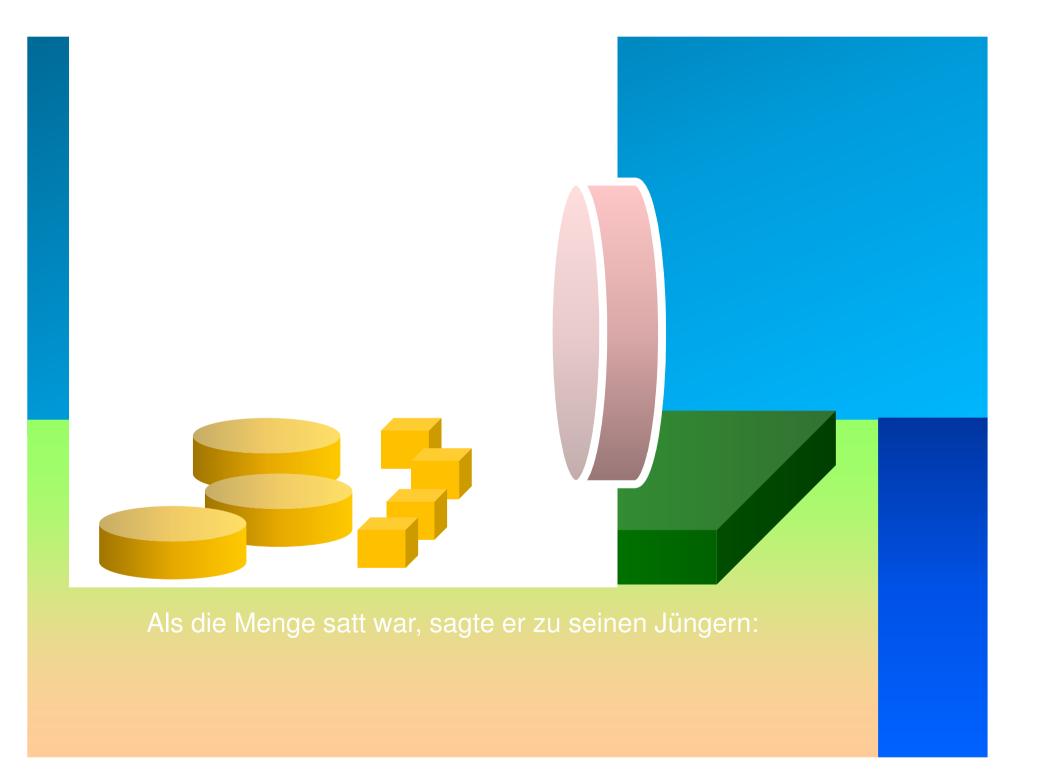


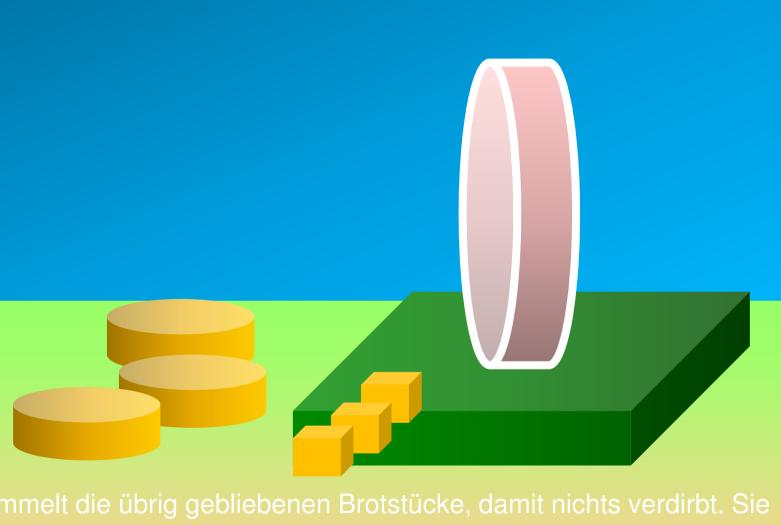
Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele



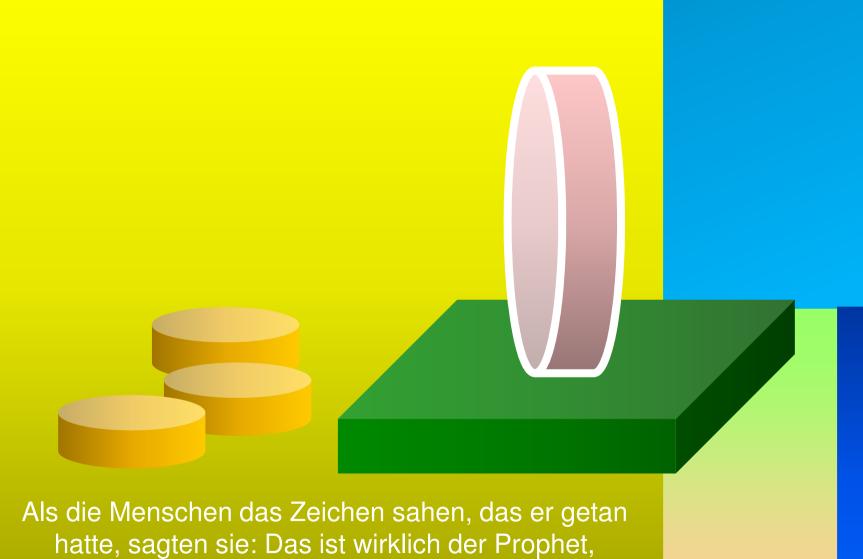
Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich vie Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer



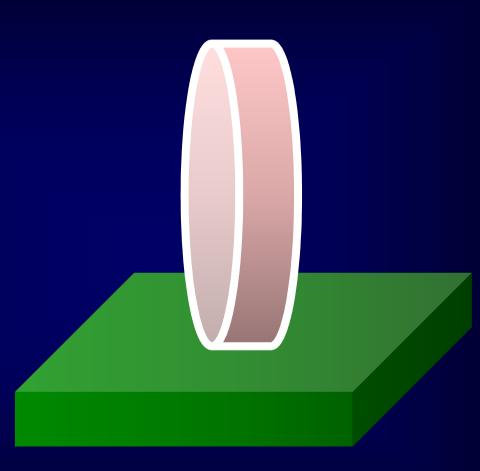




Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren.



der in die Welt kommen soll



Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein